



**Verein der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

Protokoll: Jahreshauptversammlung am 14.03.2012

Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Ort: Gemeindeverwaltung Schacht-Audorf

Anwesend: 22 Personen (TN-Liste siehe Anlage 1) davon
7 stimmberechtigte WiSo-Partner
7 stimmberechtigte kommunale Partner
..8 Gäste

Entschuldigt: siehe Anlage 1

TOP 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Bgm. Gero Neidlinger, begrüßt die Mitglieder und Gäste. Besonders begrüßt er Herrn Thoben vom MLUR, der zur nächsten Förderperiode informieren wird. Herr Neidlinger stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung der Versammlung sowie die Stimmberechtigungen fest. Es sind sechs stimmberechtigte kommunale Mitglieder und sieben stimmberechtigte WiSo-Mitglieder anwesend (vgl. Anlage 1). Jedes Mitglied erhält eine Stimmkarte.

TOP 2

Anträge zur vorläufigen Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)
3. Genehmigung des Protokolls vom 02.03.2011
4. Ausblick: Aktuelle Informationen zur nächsten Förderperiode (Vertreter vom MLUR angefragt)
5. Aktuelle Informationen und Beispiele zu den Health-Check Maßnahmen
6. Rückblick: Highlights des vergangenen Geschäftsjahres
 - 6.1 Vorstand und Regionalmanagement
 - 6.2 Markante Projekte und Themen der Arbeitsgruppen
 - 6.3 Kasse und Kassenprüfung
 - 6.4 Entlastung des Vorstands

7. Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
 8. Festlegung Mitgliedsbeitrag 2012
 9. Aufnahme neuer Mitglieder
 10. Evaluierung der LAG-Arbeit
 11. Termine und Verschiedenes
- Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 14 / Ja-Stimmen: 14 (7 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 3

Genehmigung des Protokolls vom 02.03.2011

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 02.03.2011 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugesandt. Es werden keine Änderungswünsche geäußert.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 14 / Ja-Stimmen: 14 (7 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 4

Ausblick: Aktuelle Informationen zur nächsten Förderperiode

Herr Thoben vom MLUR erklärt, dass das Förderprogramm auf jeden Fall weitergeführt wird. In der neuen Förderperiode, die von 2014 bis 2020 laufen wird, sind einige Änderungen zu erwarten. EU-Mittel werden voraussichtlich in gleicher Höhe bereitgestellt, eventuell wird es sogar mehr Geld geben. Aus dem Förderprogramm werden mind. 5 % der Mittel auf LEADER-Projekte entfallen. Bei den Förderquoten wird sich der EU-Anteil von derzeit möglichen 55 % auf 80 % der förderfähigen Kosten für Projekte in öffentlicher Trägerschaft erhöhen. Den öffentlich-privaten Partnerschaften soll mehr Eigenverantwortung beim Mitteleinsatz zukommen. Es ist vorgesehen, dass die AktivRegionen in der neuen Förderperiode in den jeweiligen Strategien eigenständig festlegen, wie viel Zuschuss zu den einzelnen Projekten gewährt wird. Auch für private Maßnahmen können die AktivRegionen die Zuschusshöhe regeln, wobei die Höchstgrenze von 25 % wegfällt, so dass private Antragsteller in den Genuss einer höheren Förderung kommen können.

Zur Erarbeitung der Eckpunkte (ca. 10 – 15) für den neuen Förderzeitraum sind Workshops in Vorbereitung, an denen die Regionalmanagements und Akteure der AktivRegionen beteiligt werden. Diese müssen dann der EU zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Struktur der AktivRegionen bleibt erhalten, ob es bei 21 Regionen bleibt, ist noch offen. Anfang 2013 sollen sich die AktivRegionen mit der Anpassung der Entwicklungsstrategie für den neuen Förderzeitraum beschäftigen. Die Zuwendungsbescheide sollen sich zukünftig an der Landeshaushaltsordnung, dem Vergabe- und Beihilferecht und an den Zielen der eigenen Entwicklungsstrategie orientieren. Die neuen Rahmenbedingungen stellen erhöhte Anforderungen an die Regionalmanagements. Es stellt sich die Frage, ob ein eingetragener Verein noch die geeignete Rechtsform für die Regionalmanagements darstellt und die bisherige Besetzung ausreichend ist.

Herr Hohenschurz-Schmidt fragt nach, wie es zukünftig für private Antragsteller aussieht, bei denen zurzeit die Problematik der Co-Finanzierung mit Landesmitteln besteht. Herr Thoben sieht keine Aussicht, dass im neuen Förderprogramm mehr Landesmittel zur Verfügung stehen, allerdings wird derzeit geprüft, inwieweit GAK-Mittel zur Co-Finanzierung eingesetzt werden können.

Im neuen Förderzeitraum wird auch die Breitbandversorgung für die AktivRegionen an Bedeutung gewinnen.

Herr Schneider gibt zu bedenken, dass es durch die Kommunalwahlen 2013 schwierig werden könnte, die Fristen zur Erarbeitung einer Strategie einzuhalten und weist darauf hin, dass es zu Verzögerungen kommen könnte.

Die neuen Medien sollen nach Auskunft von Herrn Thoben in den Gestaltungsprozess eingebunden werden. Es soll die Möglichkeit einer Internetbeteiligung für Anregungen geschaffen werden und einem erweiterten Personenkreis Einsicht in die Strukturgruppen gegeben werden.

TOP 5

Aktuelle Informationen und Beispiele zu den Health-Check Maßnahmen

Herr Neumann bringt vom Regionalmanagertreffen in Flintbek aktuelle Informationen zu dem Health-Check-Maßnahmen mit.

Förderfähig sind

- Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung erneuerbarer Energien mit der potenziellen Wirkung des Ersatzes fossiler Brennstoffe und Reduzierung der Treibhausgasemissionen.
- Nahwärmenetze als „Dienstleistungseinrichtung zur Grundversorgung“ in kommunaler Trägerschaft inkl. Vorarbeiten (hierbei ist zu berücksichtigen, dass sie nicht unter die Beihilferegelung fallen). Es erfolgt eine Einzelfallprüfung durch Herrn Bach beim MLUR. Die Investitionsbank ist ebenfalls einzuschalten.
- Energetische Optimierung von Gebäuden in öffentlicher Trägerschaft

Nicht förderfähig sind

- Photovoltaikanlagen
- unbare Eigenleistung
- MwSt.
- und Neubauten

- Förderanteil: 75% der ff Kosten
- Energiestandard: EnEV + max. 20%
- Energiestandard: EnEV + max. 20%
- Energiekonzept mit Berechnung der potentiellen Wirkung
- Abgabe Projektskizze bis 30.04.2012
- Entscheidung, Ranking des Projekt-Beirates
- Anträge an LLUR, usw.

Beim Ersatz fossiler Brennstoffe ist die Einschaltung der Energieagentur nicht mehr erforderlich.

Auch Städte können Projekte einreichen, es gilt hier die 30.000-Einwohner-Grenze. Nach dem Einreichen der Idee bei der AktivRegion entscheidet der Projektbeirat, anschließend werden die Anträge an das LLUR weitergeleitet.

Die Frage von Herr Schneider, ob Nahwärmenetze in privater Trägerschaft möglich sind, wird verneint, da dieses aufgrund der kommunalen Co-Finanzierung eher nicht denkbar ist

TOP 6

Rückblick: Highlights des vergangenen Geschäftsjahres

6.1 Vorstand und Regionalmanagement

Herr Neidlinger berichtet vom Bürgergespräch mit dem Ministerpräsidenten, dass mit ca. 100 Teilnehmern in angenehmer Atmosphäre im Nordkolleg durchgeführt wurde. Der Ministerpräsident würdigte besonders den Tourismus am Nord-Ostsee-Kanal und stellte diesen als Alleinstellungsmerkmal der Region heraus. Ihm wurde der von der AktivRegion herausgegebene Knick- und Redder-Kalender als Gastgeschenk überreicht. Herr Neidlinger stellt am Beispiel der Knick-Redder-Routen dar, wie sich eine Idee entwickeln und große Kreise ziehen kann.

Die Geschäftsstelle wird seit dem 01.02.2012 an zwei Vormittagen durch Frau Hambrecht verstärkt.

Grundbudget

	Gesamt 2009 – 2013
Zuweisung durch LLUR	1.248.163,11 €
Von LLUR bisher bewilligt	608.799,96 €
Davon bisher ausgezahlt	268.599,95 €
Von Projektbeirat zugesagt	236.400,58 €
Freies Budget	402.692,57 €

Stand: 29.02.2012

Marco Neumann weist auf den Umzug der Geschäftsstelle in die neuen Räumlichkeiten in der Raiffeisenstraße 4 in Rendsburg hin.

6.2 Markante Projekte und Themen der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Lebensqualität

Herr Neumann berichtet, dass Herr Schramm die Leitung der Arbeitsgruppe aus beruflichen Gründen niedergelegt und stellt Frau Samson als seine Nachfolgerin vor.

Frau Samson berichtet vom Stand des Stadtmarketingprozesses, der von der LAG gefördert wurde. Die Treffen der Arbeitsgruppe werden nach Bedarf einberufen.

Arbeitsgruppe Tourismus

Frau Heise berichtet, dass in der Arbeitsgruppe Tourismus über zahlreiche Ideen gesprochen wird. Einige davon konnten bereits verwirklicht werden, andere entwickeln sich in kleinen Schritten. Im zurückliegenden Jahr wurde z. B. das Projekt Radthemenrouten auf den Weg gebracht und mit dem dazugehörigen Kartenmaterial auf den Tourismusbörsen beworben.

Arbeitsgruppe Energie

Herr Neumann berichtet, dass die Anschaffung einer E-Bike-Flotte für die Saison 2012 geplant ist. Die Einholung von Angeboten ist bereits abgeschlossen. Die Angebote werden z. Z. ausgewertet und in Gesprächen mit den beteiligten Akteuren die weiteren Modalitäten geklärt.

Es haben sich außerhalb der Arbeitsgruppe Energie extern kleine Gruppen gebildet, die sich auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Thema beschäftigen.

6.3 Bericht Kassenprüfer

Herr Jan Rüter, Kämmerer des Amtes Eiderkanal, berichtet, dass die Kassenprüfung am 21.02.2012 von ihm und Herrn Peper durchgeführt wurde.

Die Einnahmen- und Ausgabebelege wurden bis zum Stichtag 31.12.2011 geprüft und die Salden nachgerechnet. Die lückenlos vorhandenen Belege wurden stichprobenartig mit den Kontoauszügen verglichen und geprüft. Die Prüfer stellen fest, dass die Kasse ordnungsgemäß und nachvollziehbar geführt wurde.

6.4 Entlastung des Vorstandes

Herr Rüter stellt den Antrag, der Kassenführung und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Die Kassenprüfer geben die Empfehlung, über die Nutzung eines Buchführungsprogramms nachzudenken.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 14 / Ja-Stimmen: 13 (7 KV / 6 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

TOP 7

Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin

Herr Jan Rüter scheidet turnusgemäß aus dem Amt des Kassenprüfers aus. Herr Klaus Peper erklärt, dass Bürgermeister Rudolf Ehlers aus Nübbel seine Bereitschaft erklärt hat, das Amt des Kassenprüfers zu übernehmen. Herr Neidlinger fragt die Ver-

sammlung, ob es weitere Vorschläge gibt. Dieses ist nicht der Fall. Herr Neidlinger stellt Herrn Ehlers zur Wahl. Die Mitgliederversammlung stimmt der Wahl bei einer Enthaltung zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 13 / Ja-Stimmen: 12 (7 KV / 6 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

TOP 8

Festlegung Mitgliedsbeitrag 2012

Herr Neumann stellt das geplante Budget für 2012 anhand nachfolgender Tabelle vor. Hieraus ergibt sich ein Mitgliedsbeitrag von voraussichtlich 0,73 € pro Einwohner. Um potenziellen außerordentlichen Kosten begegnen zu können, schlägt das Regionalmanagement einen Beitrag von maximal 0,80 €/EW vor.

	Plan	Ist
Ausgaben	107.580,00 €	107.617,39 €
Einnahmen	107.580,00 €	ca. 114.304,35 €
Überschuss		6.686,96 €
€ / EW	Max. 0,80 €	0,73 €

Es wird vorgeschlagen, den Mitgliedsbeitrag 2012 auf max. 0,80 €/EW festzusetzen. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 14 / Ja-Stimmen: 14 (7 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 9

Aufnahme neuer Mitglieder

Es liegen folgende Anträge auf Mitgliedschaft vor:

Herr Sven Bareiß, Osterrönfeld - als Privatperson

Frau Gudrun Kobrock, Rendsburg – als Privatperson

Herr Dieter Kobrock, Rendsburg - als Privatperson

Ev.-luth. Kirchengemeinde Jevenstedt, vertreten durch Pastor Ulrich Ranck, Jevenstedt – als WiSo-Partner

BCS GmbH, vertreten durch Herrn Martin Jubelt – als Wiso-Partner

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob es weitere Anträge auf Mitgliedschaft gibt. Dies ist nicht der Fall. Die Voraussetzungen für die Aufnahme der oben genannten Antragsteller sind erfüllt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Sven Bareiß auf Aufnahme zur Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 14 / Ja-Stimmen: 14 (7 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Frau Gudrun Kobrock auf Aufnahme zur Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 14 / Ja-Stimmen: 14 (7 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Dieter Kobrock auf Aufnahme zur Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 14 / Ja-Stimmen: 14 (7 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Der Vorsitzende stellt den Antrag der Ev.-luth.-Kirchengemeinde Jevenstedt, vertreten durch Herrn Pastor Ranck, zur Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 14 / Ja-Stimmen: 14 (7 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Der Vorsitzende stellt den Antrag der BCS GmbH, vertreten durch Herrn Martin Jubelt, zur Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 14 / Ja-Stimmen: 14 (7 KV / 7 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 7 Evaluierung der LAG Arbeit

Herr Neumann gibt die Auswertung der Evaluierungsbögen der Mitgliederversammlung 2011 bekannt und stellt die Frage nach der ausreichenden Besetzung der Handlungsfelder und Einbindung der Akteure heraus. Auf die Frage, ob weitere Handlungsfelder zu besetzen sind, wurde kein Bedarf angemeldet.

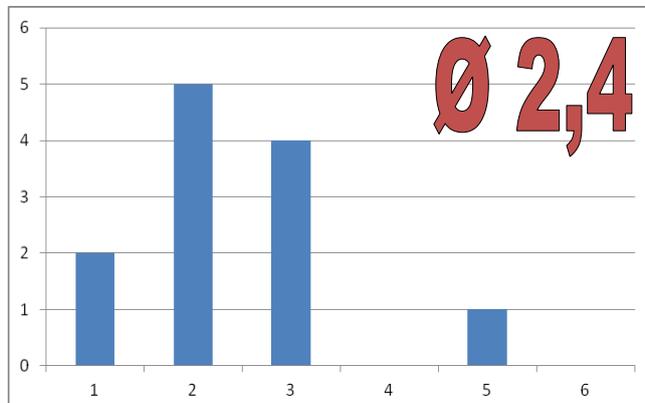
TOP 10 Evaluierung



AktivRegion

Eider- und Kanal-Region Rendsburg

Sind die Themen/Handlungsfelder gut gesetzt / besetzt?



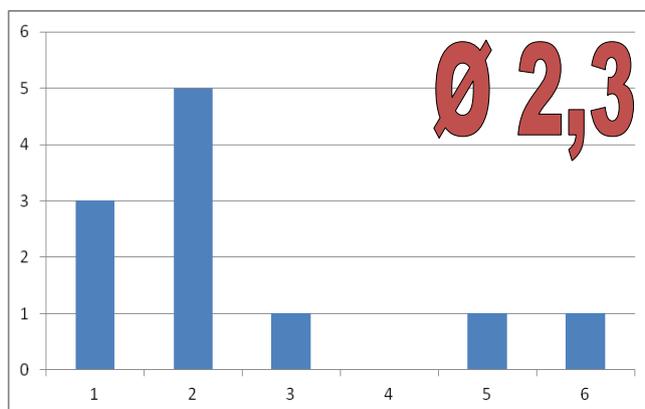
TOP 10 Evaluierung



AktivRegion

Eider- und Kanal-Region Rendsburg

Sind alle wichtigen Akteure eingebunden?



Herr Neumann weist darauf hin, dass als Tischvorlage erneut Evaluierungsbögen ausgelegt wurden und bittet um Mitarbeit.

Herr Reese regt an, Schüler und Jugendliche stärker in die LAG-Arbeit einzubinden.

TOP 10 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen eingebracht.

Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern für die Teilnahme, den Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern des Projektbeirates, den Arbeitsgruppen und dem Regionalmana-

gement für die gute Arbeit, sowie Herrn Reese für die Gastfreundschaft der Gemeinde Schacht-Audorf und schließt die Versammlung.

Rendsburg, 19.03.2012

Gero Neidlinger
(Vorsitzender)

Marco Neumann
(Protokoll)